



HAGIOS

GESUNGENES GEBET

**Liedernacht zum Innehalten,
Lauschen und Mitsingen
mit Helge Burggrabe und
Christof Fankhauser**

12. Nov. 2015, 20 Uhr, HAMBURG, Ev. Blankeneser Kirche

Mühlenberger Weg 64, Eintritt frei (Spende erbeten), Veranstalter: Ev. Gemeindeakademie Blankenese

18. Nov. 2015, 20 Uhr, WIEN, Ev. Christuskirche

Matzleindorferplatz; Eintritt frei (Spende erbeten), Veranstalter: Ev. Pfarrgemeinde Christuskirche

19. Nov. 2015, 20 Uhr, KASSEL, Ev. Karlskirche

Karlsplatz, Eintritt frei (Spende erbeten), Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Kassel-Mitte

20. Nov. 2015, 19.30 Uhr, OLDENBURG, Ev. Ohmsteder Kirche

Butjadinger Str. 59, Eintritt frei (Spende erbeten), Veranstalter: Ev-luth. Kirchengemeinde Ohmstede

06. Dez. 2015, 20 Uhr, FISCHERHUDE, Ev. Liebfrauenkirche

Kirchstr. 13, Eintritt frei (Spende erbeten), Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Fischerhude

Singt, singt, sonst wissen die Engel im Himmel nichts mit euch anzufangen...!

In fünf schönen Kirchenräumen in Hamburg (12.11.), Wien (18.11.), Kassel (19.11.), Oldenburg (20.11.) und Fischerhude (6.12.) findet das neuartige Mitsingprojekt „HAGIOS – Gesungenes Gebet“ des Komponisten und Flötisten Helge Burggrabe statt. Gemeinsam mit seinem Schweizer Duopartner Christof Fankhauser am Klavier lädt er zum Mitgestalten eines Konzertabends ein, der von kontemplativer Stille, phantasievoller Instrumentalmusik bis zu kraftvollem, vielstimmigem Gesang reicht. Es braucht dazu nur die eigene Stimme und die Vorfreude auf das Erlebnis, gemeinsam mit vielen anderen Menschen die Kirchen in Klangräume zu verwandeln. Gesungen werden schnell zu erlernende geistliche Kanons und Gesänge von Helge Burggrabe, ergänzt von Liedern aus der Tradition von Taizé.

Helge Burggrabe realisierte bereits viele innovative Kulturprojekte in großen Sakralräumen, unter anderem in der Kathedrale von Chartres, in der Dresdner Frauenkirche, im Kölner Dom oder im Pantheon in Rom. Mit dem Projekt „HAGIOS – Gesungenes Gebet“, das Ende September als CD im Label Edel/Berlin Classics erschien, verfolgt er jedoch die Idee, dass jeder Mensch singen kann: „Das Singen ist die eigentliche Muttersprache aller Menschen“ (Yehudi Menuhin). In diesem Sinne steht nicht die Perfektion, sondern die Freude am gemeinsamen Gesang im Mittelpunkt: Jede und jeder ist herzlich willkommen, es gibt an diesen Abenden keine falschen Töne! Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

www.burggrabe.de



‘Wer singt, betet doppelt‘ soll Augustinus gesagt haben, und wenn ich Burggrabes gesungene Gebete höre, dann verstehe ich, was damit gemeint ist.
Bruder David Steindl-Rast, OSB